



© Mark Sengstbratl

Das Bestandsgebäude liegt im Ortsteil Neugablonz, eingebettet in ein für Enns historisch bedeutsames Ensemble. Schon Mitte des 18. Jahrhunderts vom Schloss Lerchenthal als Kasernenstandort vermietet, wurde es hundert Jahre später zur Kavalleriekaserne ausgebaut und als Pferdestall genutzt. Nach dem Zweiten Weltkrieg hat der Ort durch die Ansiedlung heimatvertriebener Gablonzer Schmuckwarenerzeuger Bekanntheit erlangt. In den 1960er Jahren wurden die Gebäudeteile der U-förmigen Baubauungsstruktur sukzessive privatisiert und neben vereinzelter Gewerbeflächen hauptsächlich für die Wohnnutzung adaptiert – leider ohne Bedacht auf einen gesamtheitlichen Schutz des Ensembles.

Im Jahr 2020 lancierten die neuen Eigentümer ein ambitioniertes Projekt zur Revitalisierung des Objekts: Die vorhandene Bausubstanz sollte erhalten und behutsam modernisiert werden, räumliche und energetische Defizite sollten dabei behoben werden – ohne den charakteristischen Ausdruck des Bestands zu verlieren. Der Entwurf der Architekten setzt auf eine klare Balance zwischen Erhalt und Erneuerung. Die tragende Struktur wurde freigelegt, konsolidiert und für heutige Nutzungsanforderungen optimiert. Das bestehende Ziegel- bzw. Mischmauerwerk wurde mittels Durchschneideverfahren trockengelegt und gegen aufsteigende Feuchtigkeit geschützt. Auf ein thermisches „Einpacken“ der Gebäudehülle wurde bewusst verzichtet. Stattdessen reduziert eine gezielt ausgelegte Wandheizung etwaige Temperaturschwankungen. Die Fenster wurden ausgetauscht, wobei punktuelle Vergrößerungen der Bestandsöffnungen für mehr Tageslicht und Aussicht in den Wohnbereichen sorgen;



© Mark Sengstbratl



© Mark Sengstbratl



© Mark Sengstbratl

## Wohnhaus Neugablonz

Neugablonz 2A  
Enns, Österreich

ARCHITEKTUR

**MOD Architektur**

TRAGWERKSPLANUNG

**Bernhard Klotzmann**

FERTIGSTELLUNG

**2022**

SAMMLUNG

**afo architekturforum oberösterreich**

PUBLIKATIONSdatum

**18. Dezember 2025**



## Wohnhaus Neugablonz

auch ein direkter Zugang ins Freie wurde geschaffen. Ein neues Dach bzw. der behutsame Dachausbau ergänzen das Gebäudevolumen und bieten zusätzlichen Wohnraum, ohne die Maßstäblichkeit der Umgebung zu stören.

Im Inneren des „Wohnhaus Neugablonz“ wurde die historische Architektur mit präzise gesetzten Eingriffen in zeitgemäßen Wohnraum verwandelt. Das ehemals großräumige Volumen wurde neu organisiert und an aktuelle Bedürfnisse angepasst. Die Räume zeigen die alte Struktur und damit alle Eigenheiten des Bestands. Die Gewölbekbögen des ehemaligen Pferdestalls mit ihrer imposanten Höhe werden durch Emporen individuell bespielt. Sie bieten den Bewohner:innen spannende Perspektiven und ein einzigartiges Raumerlebnis. (Text: Architekten, bearbeitet)

### DATENBLATT

Architektur: MOD Architektur (Dietmar Moser)

Tragwerksplanung: Bernhard Klotzmann

Fotografie: Mark Sengstbratl

Funktion: Wohnbauten

Planung: 06/2020

Fertigstellung: 06/2022

Grundstücksfläche: 1.100 m<sup>2</sup>

Nutzfläche: 910 m<sup>2</sup>

Umbauter Raum: 4.300 m<sup>3</sup>

Baukosten: 2,1 Mio EUR

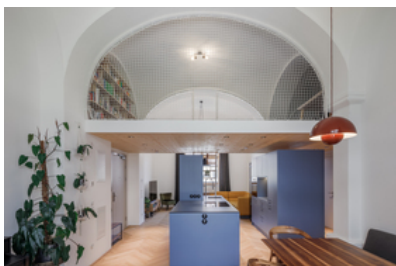
### NACHHALTIGKEIT

Das Projekt schafft zusätzlichen Wohnraum auf bereits versiegelter Fläche als Beitrag zu flächenschonender Entwicklung und Nachverdichtung im suburbanen Kontext.

Energiesysteme: Wärmepumpe

Materialwahl: Holzbau, Mischbau, Vermeidung von PVC für Fenster, Türen,

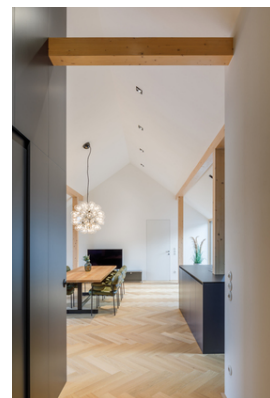
Vermeidung von PVC im Innenausbau, Ziegelbau



© Mark Sengstbratl



© Mark Sengstbratl



© Mark Sengstbratl

## Wohnhaus Neugablonz



© Mark Sengstbratl



© Mark Sengstbratl



© Mark Sengstbratl



© Mark Sengstbratl



© Dietmar Moser

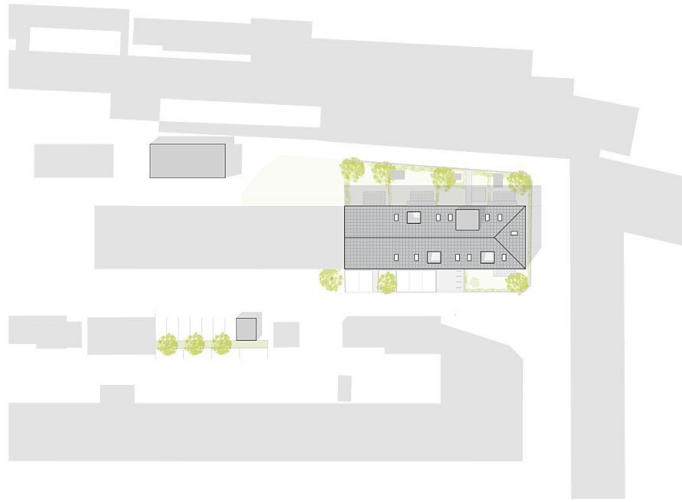


© Dietmar Moser



© Dietmar Moser

# Wohnhaus Neugablonz



Lageplan



Grundriss EG



Grundriss EG Empore



**Wohnhaus Neugablonz**



Grundriss OG

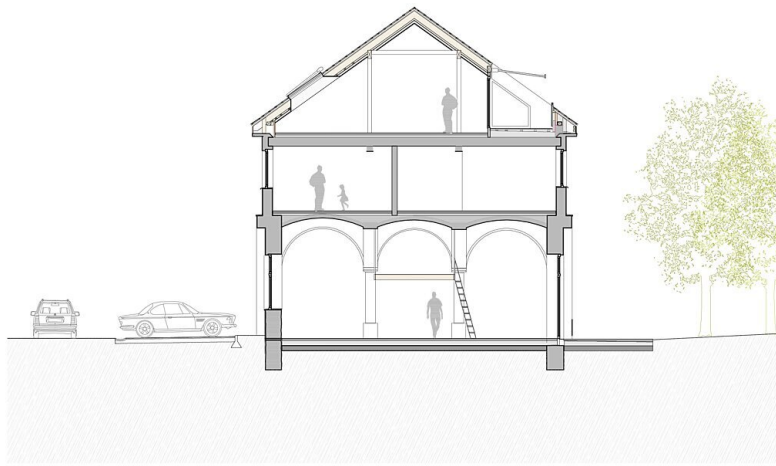


Grundriss DG



Längsschnitt

Wohnhaus Neugablonz



Querschnitt



Skizze